

**Öffentliche Ausschreibung
Dienstleistung externer Datenschutzbeauftragter
Stiftung Händel-Haus**

Vorbemerkung

Die Stiftung Händel-Haus ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Halle (Saale). Sie vereint als internationales Zentrum der Händel-Pflege unter ihrem Dach das Musikmuseum im Geburtshaus Georg Friedrich Händels und im W.-F.-Bach-Haus. Darüber hinaus ist die Stiftung Händel-Haus Ausrichter und Veranstalter der jährlichen und international anerkannten Händel-Festspiele sowie einer Vielzahl von Konzerten im Museumsbereich (siehe Website: www.haendelhaus.de).

Um die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllen zu können, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teil- und Vollzeit angestellt. Darüber hinaus werden über ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich Wach-, Schließ- und Aufsichtsdienste in den Museen beschäftigt. Während der Händel-Festspiele sind zusätzlich Aushilfskräfte in der Veranstaltungsbetreuung, Fahrdienste und im Ticketing temporär angestellt.

1. Auftraggeber

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)

2. Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung
Vergabe nach UVgO

3. Veröffentlichung

Bekanntmachung auf der Website der Stiftung Händel-Haus

4. Information zur Bereitstellung der Unterlagen sowie Angebotsabgabe

Die Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Die Abgabe der Angebote erfolgt ausschließlich in elektronischer Form unter:
ausschreibung02@haendelhaus.de.

5. Leistungsbeschreibung

5.1. Ziel der Ausschreibung und Auftragsgegenstand

Ziel ist, die Stiftung Händel-Haus bei allen datenschutzrechtlichen Belangen zu unterstützen und zu beraten, dass die gesetzlichen Anforderungen, die sich insbesondere aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder weiteren einschlägigen Gesetzen und Verordnungen ergeben, erfüllt werden. Hierzu gehören insbesondere alle Informations-, Melde- und Dokumentationspflichten, die im Zuge der laufenden Tätigkeiten der Stiftung Händel-Haus anfallen.

Im Ergebnis der Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrages zwischen der Stiftung Händel-Haus und des externen Datenschutzbeauftragten über die nachfolgend beschriebenen Leistungen vorgesehen. Der Abschluss des Rahmenvertrages ist ab dem 01.09.2024 vorgesehen. Die Laufzeit des Rahmenvertrages beträgt 12 Monate mit der optionalen Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr bis maximal 2027.

Der Bieter stimmt mit der Beteiligung am Ausschreibungsverfahren zu, dass mit Zuschlagserteilung gem. § 43 UVgO ein gesonderter Vertrag geschlossen wird.

6. Leistungsbeschreibung

**Ort der Leistung: Stiftung Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5,
06108 Halle (Saale)**

6.1. Art und Umfang der Leistung

- Der Auftragnehmer hat im Angebot eine geeignete Person zu benennen, die für die Stiftung Händel-Haus die Aufgaben eines externen Datenschutzbeauftragten mit allen Rechten und Pflichten gemäß DSGVO wahrnimmt.
- Unterrichtung und Beratung des Auftraggebers sowie aller Beschäftigten, die Verarbeitungen durchführen, hinsichtlich aller zu erfüllenden Pflichten nach der DSGVO oder anderen geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften.
- Unterstützung und Beratung der Stiftung Händel-Haus in allen datenschutzrechtlich relevanten Bereichen und zu allen datenschutzrechtlichen Fragen, insbesondere die fortlaufende Überprüfung der implementierten Strategien des Auftraggebers für den Schutz personenbezogener Daten einschließlich der Zuweisung von Zuständigkeiten usw. der an den Verarbeitungsvorgängen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren fortlaufende Überprüfung.
- Durchführung eines Datenschutzaudits und anschließende Mitwirkung bei ggf. erforderlicher Überarbeitung und Anpassung, insbesondere im Hinblick auf die Regelungen in der DSGVO, von Datenschutz- und Datensicherheitskonzepten zur Sicherstellung der Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit personenbezogener Daten.
- Durchführung von Belehrungen und Schulungen der Mitarbeiterschaft der Stiftung Händel-Haus.
- Zusammenarbeit mit der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie Ansprechpartner für alle mit der Verarbeitung zusammenhängenden Fragen gemäß Artikel 36 DSGVO.

7. Teilnahmebedingungen

Die Vorlage einer ausgefüllten Verpflichtungserklärung zusammen mit den Angebotsunterlagen ist Teilnahme- und Vergabevoraussetzung.

8. Angebotserstellung/Preise

Der Bieter wird um die Abgabe eines Angebotes mit Nettopreisangabe zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer gebeten. Die Berechnung der Preise soll wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- **Jahrespauschale** (Nettopreis zzgl. MwSt.) mit Angabe der geschätzten Stundenzahl für die in dem Leistungsumfang beschriebenen Grundleistungen (siehe Pkt. 6.1). Die Fahr- und Reisekosten sind in der Jahrespauschale einzupreisen.

Sollten vom geschätzten Stundenaufwand für die Erfüllung des o.g. Leistungsumfanges diese nicht im vollen Umfang in Anspruch genommen werden, so einigen sich Auftraggeber und Auftragnehmer, diese entweder nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen oder in das Folgejahr zu übertragen.

- Angabe des Nettopreises für eine **Einzelstunde** zzgl. MwSt.
- Angabe eines Stundensatzes die nicht in den Grundleistungen enthaltenen Aufgaben und Leistungen.
- Angabe von Fahrkosten bzw. einer km-Pauschale für Fahrten, die außerhalb der Grundleistungen ggf. beauftragt werden.

9. Angebotsauswertung

Die Angebote werden zu 100 % nach dem Preis beurteilt. Der Zuschlag wird auf das im Preis-Leistungs-Verhältnis wirtschaftlichste Angebot erteilt

Die Angebotssumme (Gesamtnettopreis entspricht der Angebotssummen wird als Wertungssumme aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Wertung der Angebote wird diese Wertungssumme (in EUR) in einer Punkteskala von 0 - 100 Punkten wie folgt normiert:

- 100 Punkte erhält das wertbare Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem Zweifachen der niedrigsten Wertungssumme.
- Alle Angebote mit darüber liegenden Wertungssummen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
- Die Ermittlung der Punkte für die dazwischenliegenden Wertungssummen erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

Die Punkte der nachfolgenden Angebote werden nach folgender Formel ermittelt:

$$\frac{\text{Preis des günstigsten Angebots} \times 100}{\text{Preis des jeweiligen Angebotes}}$$

8. Zeitplan

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes:	am 09. Juli 2024
Abgabe der Angebote:	bis 26. Juli 2024
Auswertung der Angebote:	bis 31. Juli 2024
Zuschlagserteilung:	bis 02. August 2024

9. Angebots- und Bindefrist

Die Bindefrist wird bis zum 25. August 2024, 24.00 Uhr vereinbart.

10. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

11. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe einzureichen:

- Angebot oder Angebotsschreiben (Anlage 1)
- Eigenerklärung/Bewerbererklärung (Anlage 2)
- Erklärung Insolvenz (Anlage 3)
- Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (Anlage 4)

**Anlage 1
 Öffentliche Ausschreibung
 Externer Datenschutzbeauftragter Stiftung Händel-Haus
 Vergabenummer: HH-L-27-202**

Fragebogen vom Bieter auszufüllen

Fragebogen	Antwort
Kann die in der Leistungsbeschreibung dargestellte Leistung vollumfänglich und uneingeschränkt erbracht werden?	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; background-color: #fff;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; background-color: #fff;"></div> </div> <p>Ja Nein</p>

Ausfüllhinweise: Sie müssen alle farblich unterlegten, unterstrichenen Felder ausfüllen. Tragen Sie in der Spalte "Mengen- und Preisangaben" alle notwendigen, geforderten Angaben ein (Preise und Kosten jeweils ohne gesetzliche USt.). Beziehen Sie in Rahmenvertragspositionen Ihren angebotenen Preis auf die angegebene maximale Menge.

Die Wertung der Angebote erfolgt auf Basis der Nettoangebotspreise.

	Preis netto (in EUR)	USt.Satz
Jahrespauschale netto inklusive ggf. anfallender Fahr- und Reisekosten		
Angabe des für die Berechnung der Jahrespauschale angenommenen Gesamtstundenaufwandes		
_____ Stunden		
Angabe Einzelstundensatz netto		
Angabe Einzelstundensatz netto für nicht in den Grundleistungen beschriebene Leistungen (unterliegt einer gesonderten Beauftragung)		
Pauschale für Fahr- oder Reisekosten für Fahrten außerhalb der beschriebenen Grundleistungen (unterliegt einer gesonderten Beauftragung)		
Gesamtnettopreis		

Ort, Datum	Stempel und Unterschrift

Erklärung nach Abschnitt 1 - Basisparagrafen

Diese Erklärung ist sowohl vom Hauptunternehmer als auch von allen Nachunternehmern und allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzugeben!

Erklärung

der Frau/des Herrn handelnd für das Unternehmen

(vollständige Anschrift)

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Ich erkläre

als Bewerber/Bieter

Nachunternehmer

Mitglied der Bietergemeinschaft _____

(vollständige Anschrift)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass

- a) die Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt sind,
- b) ich wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den letzten zwei Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin,
- c) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt sind.

Der Betrieb ist bei der

(bitte genaue Anschrift der Berufsgenossenschaft angeben)

(Bieter, die keinen Sitz in Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.)

gegen Unfall versichert.

Für den Betrieb ist die Arbeitsagentur in

zuständig.

(Bei Betriebsstätten in Bezirken verschiedener Arbeitsagenturen ist die Arbeitsagentur anzugeben, in dessen Bezirk zur Zeit die größte Zahl von Arbeitnehmern beschäftigt ist.)

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe in der vorstehenden Erklärung

1. den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.
2. den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Unterschrift/-en

Datum

Nachunternehmensverzeichnis

Maßnahme

.....
.....

Angebot für

.....
.....

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

(vom Bieter gegebenenfalls auszufüllen)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen beabsichtige ich folgende Nachunternehmer mit den von diesen auszuführenden Teilleistungen zu beauftragen:

Nachunternehmer 1:

.....
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....
.....

Nachunternehmer 2:

.....
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....
.....

Nachunternehmer 3:

.....
.....

Beschreibung der Teilleistungen

.....
.....



Unternehmensstempel

Erklärung

Ich/wir erkläre(n) hiermit, dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet bzw. die Eröffnung weder beantragt noch dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Ich/Wir befinde(n) mich/uns nicht in Liquidation.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentliche falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum

Unterschrift/en

Firma/Bieter	Vergabe-Nr.
	Datum

**Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz
(§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)**

Stand:02.06.2023

Für den Fall der Übertragung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags auf Nachunternehmer verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, dem öffentlichen Auftraggeber bei Angebotsabgabe die Nachunternehmer schriftlich zu benennen. Dies gilt entsprechend für die nachträgliche Beauftragung oder den Wechsel eines Nachunternehmers.

Ich erkläre/Wir erklären nach § 14 Abs. 2 TVergG LSA eine Beauftragung von Nachunternehmern und/ oder Verleihern erfolgt nur, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die ich/wir selbst einzuhalten verspreche/versprechen.

Ich werde/Wir werden die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer und/oder Verleiher sicherstellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachweisen.

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 TVergG LSA für den Fall der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

Soll die Ausführung eines Teils des öffentlichen Auftrags über die Erbringung von Bau-, Liefer- oder Dienstleistungen einem Nachunternehmer übertragen werden, so werde ich/werden wir vor der Auftragserteilung auch die auf den Nachunternehmer lautenden Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Soweit eine Benennung von Nachunternehmern nach Auftragserteilung zulässig ist, werde ich/werden wir die erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach § 16 Abs. 1 TVergG LSA bei der Benennung vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass bei Verstößen meinerseits/unsererseits gegen die Verpflichtungen in dieser Erklärung zu Vertragsstrafe, fristlosen Kündigung des Vertrages und einer Auftrags Sperre für die Dauer von bis zu drei Jahren nach § 18 TVergG LSA führen.

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel
------------	-----------------------------

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

Ort, Datum	Name der/des Erklärenden in Textform (Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)
Firmenname	